
Subject: Kunsthaarimplantation

Posted by [Piotr](#) on Tue, 07 Apr 2015 14:07:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hey Leute,

kurze Frage. Hat schon jemand mal was davon gehört bzw. es sogar machen lassen?

<http://www.kunsthaar-implantation.de/kunsthaarimplantationen.html>

Ich frage mich, wieso das keine Lösung für Leute mit zu wenig Spenderhaaren ist. Wo ist der Haken?

Viele Grüße,
Peter

Subject: Aw: Kunsthaarimplantation

Posted by [MMchen](#) on Tue, 07 Apr 2015 14:58:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Weil das ein Fremdkörper ist! Das kann sich entzünden etc...

Zudem wachsen die Haare nicht.

Bla bla... Vorteil ist einzig das man Haare hat. Aber da würde ich persönlich echt lieber ne Perücke tragen!

Subject: Aw: Kunsthaarimplantation

Posted by [night](#) on Tue, 07 Apr 2015 15:23:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Eigentlich müsste das ja ein Vorteil sein dass die Haare nicht wachsen, man lässt sich genau 1 Mal die Frisur machen die man haben will und braucht nachher nie wieder zum Friseur und Haarschneiden.

Subject: Aw: Kunsthaarimplantation

Posted by [Noob21](#) on Tue, 07 Apr 2015 15:52:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das Problem ist, dass das ganze eventuell ein paar Monate gut aussieht. Dann werden die Kunsthaare aber irgendwann kaputt, da sie keine Nährstoffe bekommen können.

Lg

Subject: Aw: Kunsthaarimplantation
Posted by [DreiStein](#) on Tue, 07 Apr 2015 16:33:29 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

night schrieb am Tue, 07 April 2015 17:23Eigentlich müsste das ja ein Vorteil sein dass die Haare nicht wachsen, man lässt sich genau 1 Mal die Frisur machen die man haben will und braucht nachher nie wieder zum Friseur und Haarschneiden.

das sollte hoffentlich ein scherz sein ...

Subject: Aw: Kunsthaarimplantation
Posted by [Hairmedic](#) on Tue, 07 Apr 2015 17:44:12 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Piotr,
dazu kann ich Dir eine Menge sagen. Wir haben in den 80er und Anfang der 90 er Millionen von Kunsthaaren eingesetzt.

1. Zunächst sieht das Kunsthaar, (das heute aus Pflanzlichen Stoffen besteht) supertoll aus.

2. Nach ein paar Monaten kommen die ersten Pickel oder Entzündungen. Mit Glück und Superpflege bekommt man diese Problem in den Griff.

3. Schlimmer ist nach etwa 6 Monaten beginnend der Haarausfall. Das eingesetzte Kunsthaar, daß sich nicht im Fettgewebe der Haut verankert wird langsam nach außen getragen und fällt aus. Hat allerdings den Vorteil, daß es sich dann auch nicht mehr entzünden kann.

Die Entzündungen können entstehen, weil immer ein Teil des Haares in der Haut sitzt und ein anderer Teil aus der Haut herauskommt. An eben dieser Stelle können Bakterien in die Haut eindringen. Natürlich gibt es auch die Form der generellen Abstoßung durch Fremdkörper.

Alles unterm Strich. Die Kunsthaare sind keine Methode für die Mehrheit der Patienten mit Haarausfall. Man sollte überhaupt nur dann darüber nachdenken, wenn es wirklich keine Möglichkeit gibt, durch eine Eigenhaarverpflanzung ein halbwegs anständiges Ergebnis zu erzielen und ein Haarteil gar nicht in Frage kommt. Darüber hinaus sollte man über ein Einkommen verfügen, welches jährliche Investitionen von mindestens 5-10000 € ermöglicht (je nach Haarmenge)

Allerdings gibt es auch sehr zufriedene Kunsthaarpatienten seit über 15 Jahren, die diese Voraussetzungen erfüllen.

Grundsätzlich allerdings, muss man abraten.

Subject: Aw: Kunsthaarimplantation
Posted by [uzman38](#) on Mon, 13 Apr 2015 16:44:47 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das ist doch mal eine ehrliche Aussage.

Subject: Aw: Kunsthaarimplantation

Posted by [Piotr](#) on Tue, 21 Apr 2015 14:23:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Klingt alles einleuchtend. Dann hat sich das wohl erledigt

Subject: Aw: Kunsthaarimplantation

Posted by [Emil45](#) on Tue, 24 Jan 2023 11:37:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Guten Tag,

für mich klingt die Kunsthaaranlage gar nicht so problematisch wie sie dargestellt wird.

Es muss doch heutzutage Möglichkeiten geben, um Entzündungen weitestgehend abzuschwächen bzw. was ist so schlimm an den Entzündungen, schädigt dies die Haare?

Und dann muss man halt zweimal im Jahr zur Nachtransplantation, das wäre für mich auch noch völlig vertretbar.

Das das nun etwas kostet ist klar.

Wie viele Haare kann man denn bei einer Kunsthaartransplantation implantieren?

Ich finde eine Kunsthaartransplantation ist tausend Mal besser als eine schlecht aussehende Echthaartransplantation oder die Benutzung eines Haarteils. Letzteres ist zwar relativ preiswert und unkompliziert, aber sehr beschämend.

Subject: Aw: Kunsthaarimplantation

Posted by [Prohairclinic](#) on Tue, 24 Jan 2023 20:42:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mein Rat wäre, mit einigen Chirurgen zu sprechen, die künstliche Implantate entfernt oder versucht haben, sie zu entfernen.

Ich habe persönlich einen Fall miterlebt, bei dem es 5 oder 6 Stunden dauerte, um etwa 150 implantierte künstliche Haare zu entfernen (wegen einer Infektion).

Stellen Sie sich vor, Sie haben Tausende ...

Subject: Aw: Kunsthaarimplantation

Posted by [Hairmedic](#) on Wed, 25 Jan 2023 07:31:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen, das mit dem Entfernen der Haare kann durchaus schneller gehen. Ist eine

Frage der Haarqualität. Es gibt Kunsthaare aus dem asiatischen Raum. die nach einiger Zeit an der kopfhautoberfläche abbrechen. Diese sind schwer zu entfernen.
Kunsthaare von bestimmten europäischen Herstellern brechen in der Regel nicht ab.
Trotzdem bleibt das Entzündungs- Infektions- und Ausfallrisiko.
Man kann nicht über Jahre ein Antibiotika einnehmen.
Die Vorstellung 3- 4 Tsd Pickel auf dem Kopf ist schon Horror.
Ganz schlimm wird es bei einem Infekt. Die Haut vernarbt, es bildet sich Eiter unter der Kopfhaut usw.
Also bitte nicht verharmlosen.
Man engt das Risiko ein in dem man:
1. zunächst Testhaare an den verschiedenen Stellen des Kopfes implantiert und 6 Monate beobachtet.
2. Später die Haare zunächst weiter auseinander einsetzt
3. nicht zu tief in den Ansatz implantieren
4. usw.
Nie zu einem Institut gehen , die nur Kunsthaare implantieren. Dort gibt es nur einseitige Information.
Beste Grüße
J. Weiland

Subject: Aw: Kunsthaarimplantation
Posted by [NoobNoobilicious](#) on Wed, 25 Jan 2023 10:08:57 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also die User, die hier Entzündungen verharmlosen und diese für Kunsthaare freiwillig und dauerhaft in Kauf nehmen würden, scheint die eigene Gesundheit egal zu sein. Ansonsten dürfte jeder vernünftige Mensch - dafür muss man kein Medizinstudium abgeschlossen haben - das Bestreben haben, dem eigenen Körper keine dauerhaften Entzündungen und Schäden zuzufügen.
